



Masterstudiengang Germanistik - Doppelfachstudium

**Univerza v Ljubljani, Filozofska fakulteta
Oddelek za germanistiko z nederlandistiko in skandinavistiko**

Universität Ljubljana, Philosophische Fakultät,
Abteilung für Germanistik mit Niederlandistik und Skandinavistik

Informationen zur Einschreibung 2015-2016

1. Gemeinsame grundlegende Ziele des Doppelfach-Masterstudiengangs

Doppelfach-Masterstudiengänge bauen auf Bachelorstudiengängen auf und bereiten auf komplexere und anspruchsvollere Aufgabenstellungen und Bedürfnisse der Geisteswissenschaften vor. Die Diplomanden der Doppelfach-Masterstudiengänge erwerben Kompetenzen und Fähigkeiten in zwei Studienfächern. Neben den Zielen, die sie in beiden Studienfächern erreichen, werden die Diplomanden dazu befähigt, erworbenes Wissen untereinander und mit anderen Gebieten zu verknüpfen. Der Wissenstransfer zwischen den Fächern regt die Flexibilität von Wissen in verschiedenen Situationen an. Die Doppelfach-Masterstudiengänge erweitern die Transferkompetenz im intra- und interdisziplinären Bereich, in der Methodologie, im Verstehen von wissenschaftlichen Methoden, Ansätzen und Prozessen. Das Ziel der Doppelfachstudiengänge ist es, die Diplomanden auf verschiedene Kompetenzen des Verstehens und Verknüpfens verschiedener Aspekte der Interdisziplinarität auf höherem Fachniveau zu befähigen. Doppelfachstudiengänge erweitern die Beschäftigungschancen der Diplomanden.

2. Beschreibung des Masterstudiengangs Germanistik - Doppelfachstudium

Der Masterstudiengang Germanistik – Doppelfachstudium, bestehend aus insgesamt 60 Kreditpunkten (CP), ermöglicht einen zweijährigen (bzw. zweisemestrigen) Aufbau des Bachelorstudienganges Germanistik – Doppelfachstudium (oder Germanistik Einzelfachstudium) als Grundlage erworbener Fähigkeiten und bereitet auf komplexere und anspruchsvollere Aufgaben und Bedürfnisse im sprachlichen, textuellen und literarischen Bereich vor. Es führt vorwiegend Fachkenntnisse und theoretische Modellierungen in die Fächer ein und fordert einen größeren Aufwand an selbstständiger und kritischer Arbeit der Studierenden. Das Programm bietet im eingeschränkten Maße (bedingt durch das Doppelfachstudium) Wahlfreiheit bezüglich des Studienprogramms und der Wahlfächer an. Neben Pflichtfächern, die auf der einen Seite die Sprachkompetenzen der Studierenden vertiefen und erweitern und ihnen auf der anderen Seite einen fundierten Einblick in theoretische Ansätze geben, wählen die Studierenden zwischen Fächergruppen, um sich auf diese Weise eine Fächerverteilung zu erstellen, die in größerem Maße ihren beruflichen Wünschen, Erwartungen und Interessen entsprechen. Durch erworbene Erkenntnisse des wissenschaftlichen Forschens wird den Studierenden die Möglichkeit der Fortsetzung des Studiums im Promotionsstudium ermöglicht.

3. Erwerbbarer Kompetenzen mittels des Studiengangs

3.1 Allgemeine Kompetenzen

Die Diplomanden der Doppelfach-Masterstudiengänge:

- denken logisch und abstrakt, analytisch und synthetisch;
- formulieren argumentativ erworbenes Wissen beider Studienfächer schriftlich und mündlich und bewerten es kritisch
- übertragen intra- und interdisziplinäres Wissen in die Praxis;
- vertiefen und ergänzen erworbenes Wissen und Kompetenzen anhand verschiedener Fachbereiche;
- kontextualisieren und bauen selbstständig auf Informationen auf;
- transferieren eigenes Wissen und Kompetenzen auf andere Problembereiche (Transferkompetenz);

- lösen Probleme, Konfliktsituationen und Arbeitsaufgaben intra- und interdisziplinär;
- lösen durch Teamarbeit Probleme;
- organisieren und leiten Fachgruppen;
- sind zur (Eigen)evaluierung und (Eigen)bewertung fähig sowie zu kritischem und komplexen Denken;
- suchen, interpretieren und wenden selbstständig neue Wissensquellen im Fach- und Forschungsbereich an;
- können IKT (Informations-Kommunikations-Technologien) kompetent beim Recherchieren, beim Selektionieren, der Analyse, der Präsentation und der Vermittlung von Informationen anwenden;
- sorgen für qualitätsvollen Eigenbeitrag und tragen zum Qualitätsstandard im Arbeitsumfeld bei.

Die Diplomanden des Masterstudienganges Germanistik Doppelfachstudium:

- verknüpfen Wissen und Kompetenzen mit verschiedenen Gebieten, können darin selbstständig und vertieft forschen;
- versetzen Informationen in einen Kontext und erweitern diese;
- können Stellungnahmen anderer folgen und replizieren darauf kompetent;
- können eigene Fähigkeiten und Kompetenzen sowie die anderer beurteilen;
- können innovativ wissenschaftliche Methoden anwenden;
- sind dazu fähig Projekte zu erwerben, zu konzipieren und sie zu leiten;
- entwickeln Führungsqualitäten und entwickeln zwischenmenschliche Beziehungen im Fachbereich sowie außerhalb;
- verfolgen kritisch und vertieft aktuelles Geschehen in den Medien;
- sind in der Lage interkulturelle Kommunikation in formellen wie auch informellen Situationen zu entwickeln.

3.2 Fächerspezifische Kompetenzen, die im Studiengang erworben werden

Die Diplomanden des Masterstudienganges Germanistik – Doppelfachstudium:

- verstehen, sprechen und schreiben die deutsche Standardsprache auf dem Sprachniveau C1+ ;
- verstehen die Sprache als Medium und Resultat einer symbolischen Interaktion, erkennen ihre kognitiven, emotionalen, kreativen, sozialen, referentiellen und metasprachlichen Funktionen und können diese entsprechend einsetzen;
- beherrschen zeitgenössische Theorien und theoretische Modelle und bewerten sie kritisch;
- reagieren kritisch auf Fachtexte sowie wissenschaftliche und literarische Texte;
- artikulieren ihr Fach- und Allgemeinwissen in angemessener sprachlicher Form; unter Berücksichtigung verschiedener gesellschaftlicher Verhältnisse sind sie sowohl bei der mündlichen als auch bei der schriftlichen Kommunikation einer sprachlichen Differenzierung fähig;
- erkennen die Besonderheiten der Sprache, Literatur und Kultur der deutschsprachigen Länder und vergleichen sie mit den Besonderheiten der slowenischen Sprache, Literatur und Kultur;

- sind fähig, sprachliche, literarische und kulturelle Phänomene, Prozesse und (Dis)Kontinuitäten in diachroner und synchroner Perspektive differenziert zu verstehen und zu vermitteln;
- aufgrund ihrer Kenntnisse der sprachlichen, literarischen, kulturellen und gesellschaftlichen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen dem slowenischen und dem polyzentralen deutschsprachigen Gebiet vermitteln sie zwischen Kulturen und entwickeln zwischen ihnen eine Kommunikation.

Andere fächerspezifische Kompetenzen werden in den Lehrplänen zu den einzelnen Fächern beschrieben.

4. Beschäftigungsprofil / Weiterbildung

Die Diplomanden des Masterstudiengangs Germanistik – Doppelfachstudium werden vor allem dazu befähigt Aufgabenstellungen zu erfüllen, die gute Deutschkenntnisse sowie Wissen über kulturelle Besonderheiten und interkulturelle Kommunikation voraussetzen, sowohl in der Rolle als Vermittler wie auch als selbstständiger Mitarbeiter. Sie sind im wirtschaftlichen Bereich, im öffentlichen Dienst, die Kontakte zum Ausland pflegen, einsatzfähig. Beschäftigungsfähig sind sie ebenfalls in Kultureinrichtungen, Verlagen, in Kultur- und außenpolitischen Redaktionen verschiedener Medienhäuser. Der Arbeitsplatz hängt natürlich auch vom Zweitstudienfach ab.

Nach erfolgreichem Abschluss des Masterstudienganges Germanistik – Doppelfachstudium kann der Diplomand sich in den Promotionsstudiengang der Disziplinen Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft oder Ähnliches immatrikulieren.

5. Aufnahmevoraussetzungen und Richtlinien für die Aufnahme in den Studiengang

In den Doppelfach-Masterstudiengang kann sich immatrikulieren, wer Folgendes abgeschlossen hat:

- a) einen Doppelfach-Bachelorstudiengang gleicher Fachdisziplinen mit einem Gesamtumfang von 180 CP;
- b) einen Doppelfach-Bachelorstudiengang gleicher Fachdisziplinen mit einem Gesamtumfang von 240 CP; davon können den Bewerbern unter Berücksichtigung der abgelegten Verpflichtungen des Bachelorstudiums insgesamt 60 CP anerkannt werden;
- c) einen beliebigen Bachelorstudiengang anderer Fachbereiche unter der Voraussetzung, dass der Bewerber vor Immatrikulation die Studienpflichten erfüllt hat, die tragend für das Studium im Masterstudiengang sind; diese werden in Abhängigkeit von den Unterschieden der Fachbereiche festgelegt und haben einen Gesamtumfang von 60 CP;
- d) einen universitären Fachstudiengang aus der Zeit vor der Einführung der Bologna-Studiengänge, unter der Voraussetzung, dass der Bewerber alle Studienverpflichtungen erfüllt hat, die als Voraussetzung für das Studium im Masterstudiengang wesentlich sind; die Verpflichtungen werden unter Berücksichtigung der Unterschiede der Fachbereiche festgelegt und umfassen von 10 bis 60 CP.

Die Bewerber können ihren Pflichten bereits während des Bachelorstudienganges nachkommen, im Rahmen von Weiterbildungsprogrammen oder durch Ablegung von Übergangsprüfungen vor

Immatrikulation in den Masterstudiengang. Die zu leistenden Verpflichtungen werden von den betreffenden Abteilungen festgelegt.

Jeder Antrag wird individuell bearbeitet. Es werden jeweils Umfang und Inhalt der zusätzlichen studentischen Verpflichtungen aus den Hauptfächern festgelegt, die ausschlaggebend für den Masterstudiengang sind.

Gemäß Art. 121 des Statuts der Universität Ljubljana gelten die Aufnahmebedingungen auch für diejenigen, die eine gleichwertige Ausbildung im Ausland abgeschlossen hat. Das Verfahren wird von dazu befugtem Personal der Universität Ljubljana geleitet, über die inhaltliche Angemessenheit der im Ausland erworbenen Ausbildung entscheidet der Senat der Fakultät bzw. der Universität gemäß Art. 77 bzw. 47 des Statuts der Universität Ljubljana.

6. Art und Weise der Benotung

Die Prüfungsordnung entspricht dem Statut der Universität Ljubljana und den Richtlinien der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät Ljubljana. Die Formen, das Wissen zu überprüfen sind: schriftliche und mündliche Prüfungen, Tests, Teilprüfungen, Referate, Essays, Proseminar- und Seminararbeiten, Projektarbeiten, Portfolios u. a.

Die Art und Weise der Benotung der einzelnen Fächer sind bei jedem einzelnen Fach in den Studienplänen aufgeführt. Notenskala: von 6–10 (positiv) und 1–5 (negativ):

10 hervorragend	hervorragende Resultate mit unbeträchtlichen Fehlern,
9 sehr gut	überdurchschnittliche Kenntnisse, aber mit einigen Fehlern,
8 sehr gut	solide Resultate,
7 gut	gute Kenntnisse, aber mit größeren Fehlern,
6 ausreichend	die Kenntnisse entsprechen den Minimalanforderungen,
5–1 ungenügend	die Kenntnisse entsprechen nicht den Minimalanforderungen.

7. Internationale Vergleichbarkeit des Studienprogramms

Das angebotene Studienprogramm ist mit Doppelfachstudienprogrammen Deutsch in anderen europäischen Ländern vergleichbar, bei denen der Praktikumsteil ebenfalls nicht vorhanden ist (Studiengang Masters of Arts (2-Fach-Modell), Deutschland, Universität Bochum; Master of Arts in Sprachen und Literaturen, Germanistik (VP) + Nebenprogramm (NP), Schweiz, Universität Freiburg; Linguistics and Philology/Literature – Masters`s Degree, Finnland, Universitas Helsingiensis).

7. Lehrplan

Abkürzungen:

V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Sprachübungen, Seminarübungen

StA = Stundenaufwand der Studierenden

Gst = Gesamtstunden

CP = Kreditpunkte

1. Semester

1. Semester								
Lfd. Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst.	CP
			V	S	Ü			
1	Methodologisches Wahlpflichtfach	Ao. Prof. Dr. Špela Virant; Ao. Prof. Dr. Uršula Krevs Birk	45	0	0	105	150	5
2	Wahlpflichtfach 1*	Verschiedene Lehrkräfte	15	30	0	45	90	3
3	Deutsche Sprache in der Praxis I	LektorIn	0	0	60	60	120	4
4	Wahlpflichtfach 2	Verschiedene Lehrkräfte	15	30	0	45	90	3
INSGESAMT			75	60	60	255	450	15

* Der/die Studierende wählt Fächer aus dem Fächerangebot. Alle Wahlpflichtfächer werden am Ende des Lehrplans angeführt.

Methodologisches Wahlpflichtfach								
Lfd. Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst.	CP
			V	S	Ü			
1	A: Methodologie der Literaturwissenschaft	Ao. Prof. Dr. Špela Virant	45	0	0	105	150	5
2	B: Sprachwissenschaftliche Methodologien	Ao. Prof. Dr. Uršula Krevs Birk	45	0	0	105	150	5
INSGESAMT A oder B			45	0	0	105	150	5

2. Semester								
Lfd. Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst.	CP
			V	S	Ü			
1	Wahlpflichtfach 3	Verschiedene Lehrkräfte	15	30	0	45	90	3
2	Wahlpflichtfach 4	Verschiedene Lehrkräfte	15	30	0	45	90	3
3	Wahlpflichtfach 5	Verschiedene Lehrkräfte	15	30	0	45	90	3
4	Wahlpflichtfach 6	Verschiedene Lehrkräfte	15	30	0	45	90	3

5	Wahlpflichtfach 7	Verschiedene Lehrkräfte	15	30	0	45	90	3
INSGESAMT			75	150	0	225	450	15

3. Semester								
Lfd. Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst.	CP
			V	S	Ü			
1	Deutsche Sprache in der Praxis III	LektorIn	0	0	60	30	90	3
2	Wahlpflichtfach 8	Verschiedene Lehrkräfte	15	15	0	60	90	3
3	Wahlpflichtfach 9	Verschiedene Lehrkräfte	15	15	0	60	90	3
4	Wahlpflichtfach 10	Verschiedene Lehrkräfte	15	30	0	45	90	3
5	Wahlpflichtfach 11	Verschiedene Lehrkräfte	15	30	0	45	90	3
INSGESAMT			60	90	60	240	450	15

4. Semester								
Lfd. Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst.	CP
			V	S	Ü			
1	Wahlpflichtfach 12	Verschiedene Lehrkräfte	15	30	0	45	90	3
2	Wahlpflichtfach 13	Verschiedene Lehrkräfte	15	30	0	45	90	3
3	Masterarbeit	Verschiedene Lehrkräfte	0	0	0	270	270	9
INSGESAMT			30	60	0	360	450	15

Masterarbeit kann unter folgenden BetreuerInnen geschrieben werden: Prof. Dr. S. Bračič, Ao. Prof. Dr. D. Čuden, Ao. Prof. Dr. M. Javor Briški, Doz. Dr. Brigita Kosevski Puljić, Doz. Dr. Petra Kramberger, Ao. Prof. Dr. U. Krevs Birk, Doz. Dr. J. Lughofer, Doz. Dr. J. Polajnar Lenarčič, Doz. Dr. Irena Samide, Ao. Prof. Dr. Š. Virant, Doz. Dr. Urška Valenčič Arh

*Im Studienjahr 2015-16 werden als Wahlfächer folgende Lehrveranstaltungen angeboten:

ECTS	KU	Fach
3	45	Wiener Moderne
3	45	Habsburger Mythos in Literatur, Geschichte und Film
5	45	Sprachwissenschaftliche Methodologien
3	45	Literaturbeziehungen im Mittelalter und der Frühen Neuzeit
3	45	Literatur und Theater
5	45	Methodologie der Literaturwissenschaft
3	45	Übersetzen von Fachtexten
3	45	Semiotik und Semantik
3	45	Stilistik
3	45	Themen und Gattungen der Literatur des deutschsprachigen Gebiets: neuere Prosa

Alle akkreditierten Wahlfächer im Studienprogramm Germanistik-Doppelfachstudium:

Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden					
		V	S	Ü	StA	Gst.	CP
Deutsche Gegenwartsliteratur	Ao. Prof. Dr. Špela Virant	15	30	0	45	90	3
Deutsche Handschriften und Edition	Ao. Prof. Dr. Marija Javor Briški	15	15	15	45	90	3
Deutsche Sprache im kulturhistorischen Kontext	Ao. Prof. Dr. Marija Javor Briški	15	30	0	45	90	3
Deutsche Sprache in Kontakt	Ao. Prof. Dr. Urška Krevs Birk	0	45	0	45	90	3
Deutscher Film im Kontext der internationalen Filmsprache	Doz. Dr. Johann Georg Lughofer	15	15	15	45	90	3
Deutscher Literaturkanon	Doz. Dr. Irena Samide	15	15	0	60	90	3
Deutsches literarisches Schaffen im slowenischen Gebiet	Ao. Prof. Dr. Marija Javor Briški	15	30	0	45	90	3
Deutsch-slowenische literarische Wechselbeziehungen	Doz. Dr. Petra Kramberger	15	30	0	45	90	3
Einführung in österreichische Kulturstudien	Prof. Dr. Neva Šlibar	60	0	0	30	90	3
Fachkommunikation I	Lekt. Mag. Viktorija Osolnik Kunc	30	0	15	45	90	3
Fachkommunikation II	Lekt. Mag. Viktorija Osolnik Kunc	0	45	0	45	90	3
Gattungen und Intertextualität II	Ao. Prof. Dr. Marija Javor Briški	15	30	0	45	90	3
Geschichte der deutschen Literatur im europäischen Kontext	Ao. Prof. Dr. Marija Javor Briški	15	30	0	45	90	3
Habsburger Mythos in Literatur, Geschichte und Film	Doz. Dr. Johann Georg Lughofer	15	30	0	45	90	3
Ikonen der österreichischen Literatur	Ao. Prof. Dr. Špela Virant	15	30	0	45	90	3
Interkulturelle Germanistik	Doz. Dr. Johann Georg Lughofer	15	30	0	45	90	3
Interkulturelle literaturwissenschaftliche Studien	Doz. Dr. Andrea Leskovec	15	30	0	45	90	3
Kontrastive Textgrammatik	Ao. Prof. Dr. Urška Krevs Birk	15	30	0	45	90	3
Korpuslinguistische Analyse	Doz. Dr. Janja Polajnar Lenarčič	30	15	0	45	90	3
Kulturparadigmen in der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit II	Ao. Prof. Dr. Marija Javor Briški	15	15	15	45	90	3
Lexikographie	Ao. Prof. Dr. Darko Čuden	15	30	0	45	90	3
Linguistische Analyse der (spontanen) Rede	Doz. Dr. Janja Polajnar Lenarčič	15	30	0	45	90	3
Literarische Transgressionen und Medialität	Ao. Prof. Dr. Marija Javor Briški	15	15	0	60	90	3
Literatur und Geschlechterdifferenz	Doz. Dr. Irena Samide	15	30	0	45	90	3
Literatur und Theater	Ao. Prof. Dr. Špela Virant	15	30	0	45	90	3
Literaturbeziehungen im Mittelalter und der Frühen Neuzeit	Ao. Prof. Dr. Marija Javor Briški	15	30	0	45	90	3
Literaturkritik	Ao. Prof. Dr. Špela Virant	15	30	0	45	150	5

Medialität und deutsche Literatur des Mittelalters II	Ao. Prof. Dr Marija Javor Briški	15	15	15	45	90	3
Mediävistische Linguistik II	Ao. Prof. Dr. Marija Javor Briški	15	30	0	45	90	3
Methodologie der Literaturwissenschaft	Ao. Prof. Dr. Špela Virant	45	0	0	45	120	5
Mittelalterliche Literatur im Lichte literaturwissenschaftlicher Theorien und Methoden	Ao. Prof. Dr. Marija Javor Briški	15	30	0	45	90	3
Onomastik	Ao. Prof. Dr. Darko Čuden	15	30	0	45	90	3
Österreichische Gegenwartsliteratur	Ao. Prof. Dr. Špela Virant	15	30	0	45	90	3
Phraseologie in verschiedenen Textgattungen	Doz. Dr. Urška Valenčič Arh	0	0	45	45	90	3
Pragmatische Phraseologie	Doz. Dr. Urška Valenčič Arh	0	0	45	145	90	3
Semiotik und Semantik	Ao. Prof. Dr. Darko Čuden	15	30	0	45	90	3
Sprachwissenschaftliche Methodologien	Ao. Prof. Dr. Urška Krevs Birk	45	0	0	45	105	5
Stilistik	Prof. Dr. Stojan Bračič	15	30	0	45	90	3
Textsemantik	Prof. Dr. Stojan Bračič	15	30	0	45	90	3
Themen und Gattungen der Literatur des deutschsprachigen Gebiets: neueres Drama	Doz. Dr. Petra Kramberger	15	30	0	45	90	3
Themen und Gattungen der Literatur des deutschsprachigen Gebiets: neuere Prosa	Doz. Dr. Irena Samide	15	30	0	45	90	3
Übersetzen von Fachtexten	Lekt. Mag. Viktorija Osolnik Kunc	0	0	45	45	90	3
Weiblicher Diskurs an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert	Doz. Dr. Irena Samide	15	30	0	45	90	3
Werbesprache	Doz. Dr. Janja Polajnar Lenarčič	15	30	0	45	90	3
Wiener Moderne	Doz. Dr. Irena Samide	30	15	0	45	90	3